

Nr. 45

Dysphagie/Endoskopie in der HNO

Kurs für HNO-Ärztinnen und -Ärzte und Ärzte in der Weiterbildung

Die Anzahl der Patienten mit langdauernden Schluckstörungen steigt infolge der demografischen Entwicklung kontinuierlich an: Presbyphagie, Dysphagie bei Parkinson-Syndrom und Demenz, Schluckstörungen bei neurodegenerativen Erkrankungen. Hinzu kommen die onkologischen Patienten mit Dysphagie nach Operation und Bestrahlung im Kopf-Halsbereich.

Das Wissen um die Diagnostik und Therapie der dysphagischen Patienten wandert in den letzten Jahren in andere Fachdisziplinen ab: in der Klinik übernehmen bereits Linguisten und Logopäden die endoskopische Untersuchung der Betroffenen. Das follow-up liegt in neurologischer und hausärztlicher Hand, überfordert aber deren Möglichkeiten.

Wir HNO-Ärztinnen und Ärzte sollten die Betreuung dieser Patienten nicht aus der Hand geben und unsere Kompetenz beim Management der Dysphagie nicht verlieren.

Der Kurs „Dysphagie/Endoskopie in der HNO“ hat das Ziel, Kompetenz für die HNO-ärztliche und interdisziplinäre Betreuung der Menschen mit Schluckstörungen zu vermitteln und dies möglichst praxistauglich.

Folgende Inhalte werden vermittelt:

9:00 - 12:00 Uhr: Theoretischer Teil

- Kurze funktionelle Anatomie des Schluckens, neurologische Grundlagen
- Terminologie der Dysphagie (Normalbefund wie pathologische Befunde)
- FEES – die transnasale flexible endoskopische Schluckdiagnostik – Langmore-Standards
- Notwendiges Equipment
- Fragebögen (zur Erleichterung der Anamnese)
- Standardisierte Auswertung der Untersuchung, Befunderstellung
- Einteilung der Schluckstörungen nach Scores und Graden
- Klinische Schluckuntersuchung
- Ernährungstherapie: wie verordnen, was gibt es für Produkte, Austausch mit dem Internisten/Hausarzt, Indikation zur PEG
- Schmerztherapie bei onkologisch bedingten Schluckstörungen
- Therapie der Mukositis bei Strahlen- und Chemotherapie
- Weiterführende Diagnostik wie Bildgebung, Manometrie, pH-Metrie
- Korrekte Verordnung der logopädischen Schlucktherapie bei neurogenen Schluckstörungen (SC1)
- Korrekte Verordnung der logopädischen Schlucktherapie bei onkologischen Schluckstörungen (SC2)
- Korrekte Verordnung physikalischer Therapie, z. B. beim Lymphödem

14:00 - 17:00 Uhr: Praktischer Teil in mehreren Gruppen

- Equipment, Herstellung der Diagnostika in verschiedenen Andickungsgraden
- Auswahl und Verordnung von Zusatznahrung und Schmerztherapie
- FEES (flexible endoscopic evaluation of swallowing), Tipps, Tricks und notwendige Standards
- Befundung von Videosequenzen diverser neurogener, myogener und tumorbedingter Schluckstörungen
- Beurteilung der Befunde durch die Teilnehmer auf Dokumentationsbögen und Therapieplanung
- Evaluation

Referenten: Dr. med. Thomas Meier-Lenschow, Freising
Dr. med. Christoph von Schilling (Onkologe), Freising
Dr. med. Lena Lenschow, München

Zeit: Donnerstag, 27.10.2016, 9:00 – 12:00 und 14:00 – 17:00 Uhr

Raum: G. Mahler, Raum 2 (CC, Ebene 3)

Kursgebühr: 160,00 € (AiW: 40,00 €)

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldung ist erforderlich.